

EUDR-Kaffee-und-Kakao-Kompass 2026

Für Importeure, Röster, Mahlbetriebe, Schokoladenhersteller und Handel: welche Erzeugnisse erfasst sind, wer welche Rolle hat, welche Frist gilt, welche Geodaten von den Ursprüngen zu beschaffen sind und welches Risiko die wichtigsten Ursprungsländer haben. Grundlage: VO (EU) 2023/1115 i. d. F. der VO (EU) 2025/2650, Anhang I i. d. F. der Del. VO (EU) 2026/2102, DVO (EU) 2025/1093, Kommissions-FAQ 5. Auflage. Stand 18. September 2026.

1. Codes und Fristen

Drei Termine, eine Falle

Anhang I i. d. F. der Del. VO (EU) 2026/2102; Art. 38 i. d. F. der VO (EU) 2025/2650.

30.12.2026	30.06.2027	30.12.2027
Importeure ohne Aufschub (groß, mittel, klein erst ab 2025) Alle Händler und Nachgelagerten, jede Größe	Natürliche Personen, Klein- und Kleinunternehmen, die selbst einführen (am 31.12.2024 als solche niedergelassen)	Alle Unternehmen, neu aufgenommen: löslicher Kaffee, Auszüge, Konzentrate
0901 1801 1802 1803 1804 1805 1806	0901 1801 1802 1803 1804 1805 1806	2101 11 00
1802 ohne Abfall i. S. d. RL 2008/98/EG, seit 18.09.2026	Nur für Marktteilnehmer, nicht für Händler und Nachgelagerte	2101 12 Zubereitungen: nicht erfasst

Die Falle

Der kleine Röster, der verzollten Rohkaffee beim Importeur kauft, ist Händler. Der Aufschub bis Juni 2027 gilt für ihn nicht: Frist 30.12.2026, mit wenigen Pflichten.

Nicht erfasst

× Backwaren mit Kakao (1905)	× Speiseeis (2105)	× Kaffeegetränke (2202)
× Palmfett in Schokolade (FAQ 1.3)	× Muster fürs Cupping (Anh. I Anm. 5)	× Ernte vor 29.06.2023 (Y132)

Quelle: Anhang I VO (EU) 2023/1115; Art. 1 Abs. 2, Art. 38; Anhang I Anm. 5; Kommissions-FAQ 1.3, 3.14. polygon-one.com

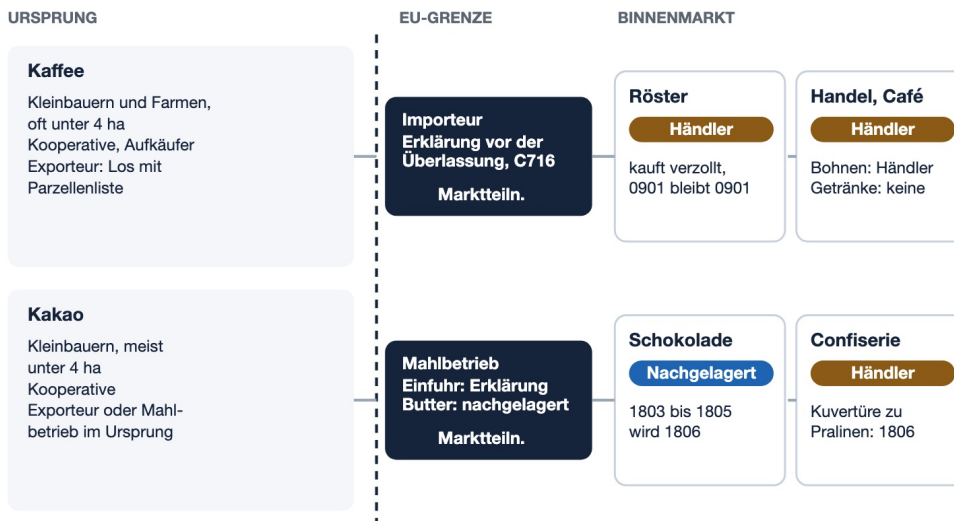
Die Vier-Stellen-Regel (FAQ 3.1.1)

Schritt	Code	Rolle beim Verkauf
Rösten, Mahlen, Entkoffeinieren von verzolltem Rohkaffee	0901 → 0901	Händler
Lohnröstung, Lohnentkoffeinierung ohne Eigentum	0901 → 0901	Keine Rolle, Pflichten beim Auftraggeber
Extrahieren zu löslichem Kaffee	0901 → 2101 11	Nachgelagert ab 30.12.2027
Mahlen von Kakaobohnen zu Masse, Butter, Pulver	1801 → 1803/1804/1805	Nachgelagert (bei eigener Einfuhr: Doppelrolle, FAQ 3.8)
Schokolade aus Masse, Butter, Pulver	1803–1805 → 1806	Nachgelagert
Pralinen, Tafeln aus Kuvertüre	1806 → 1806	Händler
Kuchen, Kekse, Gebäck	→ 1905	Keine Rolle
Ausfuhr von Ware, die ein anderer eingeführt hat oder die zu einer anderen Position verarbeitet wurde		Nachgelagert (FAQ 5.6.1)
Ausfuhr selbst eingeführter Ware ohne Positionswechsel, auch geröstet		Marktteilnehmer, Referenznummer

2. Rollen und sechs Fälle

Erklärt wird an der Grenze

Die Erklärung entsteht bei der Überlassung zum freien Verkehr. Danach wandern Namen und Nummern.



Die Regeln

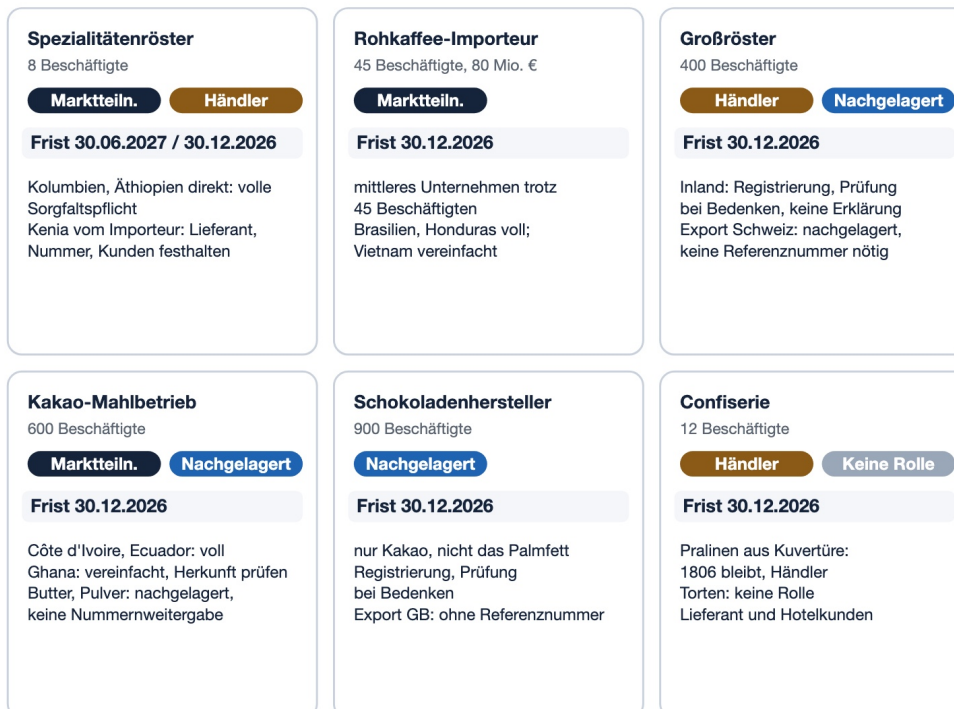
Die Rolle wechselt nur, wenn sich die in Anhang I gelisteten Stellen der Zolltarifnummer ändern (FAQ 3.1.1). Händler und Nachgelagerte geben keine Erklärung ab. Wer ausführt, was ein anderer in Verkehr gebracht hat, ist nachgelagert (FAQ 5.6.1). In Schokolade zählt nur der Kakao, nicht das Palmfett (FAQ 1.3).

● Marktteilnehmer ● Nachgelagert ● Händler

Quelle: VO (EU) 2023/1115 i. d. F. der VO (EU) 2025/2650, Art. 2, 4, 5; Kommissions-FAQ 5. Auflage. polygon-one.com

Sechs Unternehmen, drei Rollen, zwei Fristen

Die Tiefe der Pflicht entscheidet das Erzeugerland, die Rolle entscheidet der Bezugsweg.

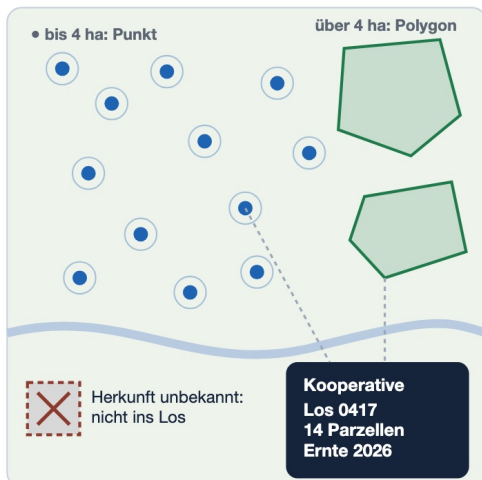


Quelle: VO (EU) 2023/1115, Art. 2, 4, 5, 13, 38, Anhang I Anm. 5; DVO (EU) 2025/1093; FAQ 1.3, 3.1.1, 3.8, 5.6.1. polygon-one.com

3. Geolokalisierung

Punkte, Polygone, ein Los

Was der Importeur je Charge braucht und was er nicht braucht.



- 1 Punkt bis 4 ha, Polygon darüber**
sechs Dezimalstellen, GeoJSON (FAQ 1.8)
- 2 Alle Parzellen des Loses**
wer mehr angibt, haftet für mehr
- 3 Segregation statt Massenbilanz**
nicht abtrennbar: ganze Charge raus (FAQ 1.4, 1.5)
- 4 Keine Personendaten der Bauern**
kein Landtitel, wo national nicht nötig (FAQ 1.10)
- 5 Agroforst ist Plantage, kein Wald**
Wald zu Kakao nach 2020 ist Entwaldung (FAQ 4.14)
- 6 Höchstens 25 MB je Erklärung**
bündeln über zusammenfassende Erklärung

Woher die Daten kommen

Kooperativen kartieren Mitglieder mit Smartphone-Apps, Exporteure führen Parzellenlisten je Los, Zertifizierer haben Farmkarten, Côte d'Ivoire und Ghana bauen nationale Rückverfolgbarkeitssysteme auf, in Brasilien liefern viele Farmen ihre Grenzen aus dem Umweltkataster CAR. Verantwortlich für die Richtigkeit bleibt der Importeur (FAQ 1.11): Daten in GeoJSON überführen, plausibilisieren, gegen Satellitenbilder seit dem 31.12.2020 prüfen.

Quelle: VO (EU) 2023/1115, Art. 2 Nr. 28, Art. 9; Kommissions-FAQ 1.4 bis 1.11, 4.14; DVO (EU) 2026/1565. polygon-one.com

Datenanforderung an Exporteure und Kooperativen

Feld	Inhalt und Format
Los oder Kontrakt	Losnummer, Kontraktnummer, Menge netto in kg
Erzeugerland, Region	Land der Erzeugung, bei Bedarf Region oder Provinz
Parzellen	ID je Parzelle, Fläche in ha; Koordinaten WGS84 mit 6 Dezimalstellen: Punkt bis 4 ha, Polygon darüber; GeoJSON bevorzugt
Erntezeitraum	Datum oder Zeitraum der Ernte je Parzelle oder Los
Legalität	Belege zu Landnutzung, Arbeitsrecht, Steuern, Export; Auditberichte der Kooperative
Segregation	Zusage: keine Vermischung mit Ware unbekannter Herkunft auf keiner Stufe
Zertifikate	Rainforest Alliance, Fairtrade, 4C, Bio: als Hilfsmittel, nicht als Ersatz

4. Länderrisiko der wichtigsten Ursprünge

Kategorie	Kaffee- und Kakaoursprünge	Folge
Gering (1 %)	Vietnam, Indien, Ghana, Costa Rica, Kenia, Ruanda, Papua-Neuguinea, Laos, Dominikanische Republik, Jamaika, Philippinen, Jemen	Vereinfachte Sorgfaltspflicht (Art. 13), aber Prüfung auf Umgehung und Vermischung
Standard (3 %)	Brasilien, Kolumbien, Äthiopien, Honduras, Guatemala, Peru, Mexiko, Nicaragua, Indonesien, Côte d'Ivoire, Ecuador, Kamerun, Nigeria	Volle Sorgfaltspflicht mit Risikobewertung und Risikominderung
Hoch (9 %)	Myanmar, Russland, Belarus, Nordkorea	Volle Sorgfaltspflicht, keine Vereinfachung

Quelle: DVO (EU) 2025/1093; die Liste nennt Länder mit geringem und hohem Risiko, alle anderen haben Standardrisiko. Prozent: Mindestkontrollquote der Behörden. Maßgeblich ist die jeweils geltende Fassung.

Fahrplan

Wann	Was
September	Artikel gegen Anhang I prüfen; Rolle je Bezugsweg (Einfuhr, Kauf ab Zolllager, Kauf verzollt, Verarbeitung); Ursprünge nach Risiko sortieren; Zolllagerbestände erfassen
Oktober	Parzellenlisten je Los mit Koordinaten, Fläche, Ernte, Legalitätsbelegen und Segregationszusage anfordern; Zugang zum Informationssystem
November	Geodaten prüfen (Format, Plausibilität, Satellit); Risikobewertung je Standardrisiko-Ursprung; Prüfung nach Art. 13 je Ursprung mit geringem Risiko; Sorgfaltspflichtregelung nach Art. 12; Testerklärungen; Zolldienstleister briefen
Dezember	Erklärungen mit Vorlauf, Jahreskontrakte bis 12 Monate; Nummern auf Kontrakt und Rechnung; Händler: Lieferanten- und Kundendaten ab 30.12.2026

Zoll: Einfuhr mit C716 und Referenznummer; Ernte vor 29.06.2023 mit Y132; Wiederausfuhr aus dem Zolllager nicht erfasst; Ausfuhr durch nachgelagerte Akteure ohne Referenznummer, eigener TARIC-Bescheinigungscode angekündigt (FAQ 5.6.1). Kaffeesteuerlager ist kein Zolllager. Keine Rechtsberatung.